

PROF. DR. A. MÜLLER.

Halle (Saale), den 18. 4. 1892.

Mühlgraben 4.
Arrestant 6.

Liebster Káisi,

Si Hafarî haben Sie zwei Tage vorab, mit diesem Umschlag
 verpackt ich es, daß ich Ihnen Ihren Brief vom 26. v. M. von
 auch nicht den Inhalt, so daß den Umschlag nach einigermaßen
 wir zu beantworten Zeit habe. Wenn mir ein mit mirer Kalle
 herzlichsten Dank für Ihre guten Wünsche zu unserem Vorzuge. Was
 halb Allah mich Ihnen vermittelt hat, ist auch sein Geben es bei dem
 Tage der qijâma - da mir überaus anständig, als der Franz byann. Das
 allem mit Sie vereinigen mussten, bezieht sich, denn sie hatten einen
 Hauptparagraphe des Vertragsunterzeichnet geübt und absichtlich veraltet, was
 aber ich erproben habe, daß mir Ihre Erziehung erhält werden ist,
 weiß ich nicht. Es müßte dem sein, daß ich nach der deutschen Logik
 die Hälfte der Erbrente Anteil an dem Kapital selbst habe, und davon
 eine ähnliche Strafe über mich verhängt ist. Es war furchtbar. Meine ganzen
 Tunes sind durch mich, heute über 8 Tage soll der Dosa der
 Weisheit woffnen. werden, und ich habe so gut wie nichts in der ganzen
 Zeit zu Hande gebracht. Nun so lieber nehme ich Ihre Signierung,
 die in der That am Tage nach meinem Einzuge hier mich erwartete,

Sidihi!

als ein gutes Omen für die Selbstheil meiner neuen Tücher. 2074 v. v.

1871 sagt die neue Lebensform von meinem D'ra hat mir einen
ähnliche Wünsche ausgesprochen, und mich über und meine Mutter
Kiaf. In ein schöner Kleiderstück meiner Liebe und Glauben bei
Hilfen. Wo es mir den Eindruck eines Herzensfreud ist, daß die es
oft mit Meiner Mutter in Denken und Hoffnung sich befreit.

Ich wollte, ich könnte die für Deine Tücher mit ähnlichen Hoffnungen
Aber Menschen möglichen Liebe befreit die Brief von Sorgen von
Fehlzeiten, den Betrachtung alles nach als Hoffnungs voll zu erreichen
wünscht. Ich habe in der Vergangenheit auch schon viele Dinge gehabt, und
was sie unangenehm und peinlich zu sein können. Man muß sich
versuchen vor, daß man Dinge, die man nicht hat, angestrichen die
Kleinigkeiten, mit Ruhe annehmen und sie möglichst von Liebe halten
sollte, und sie unterlassen ist, die ähnlicher zu sein und sich auf
den bestimmten - gewissen "Gegenstand", der eben nachher ist, zu erreichen
Ich will die mir von Herzen wünschen, daß die Dinge nicht zu sein
wären, und fast noch mehr, daß sie sich in ein solches Tücher häufig
finden, daß es alles in die Hände zu sein.

Dasjenige zu haben ist die, daß die Deine "Dankenswerthigkeit" hinter
die hat, und nach mehr, daß man sie die für die Dank abgeben
hat; denn es etwas wird keine Freude, als die tiefste innigste Freude die



innigsten Freude gütlich. Ich habe mich die einzigen drei Worte gemacht,
Ich habe mich in der Kopf gütlich, das Fühlens etwas über den gewöhnlichen
Kasien die sog. Arbeit, Klassen, Bewegung in Bewegung auf die Namen aufzuführen,
und der Kunst, gegen die Namen zu abzuweichen, ist mir fast es ist
bekannt, wie den Namen Caprin's. Das Fühlens war unterstützt, und
die Deutsche Bezeichnung, die ich das Arbeit, hat ich mit tiefen
Dank abgelehnt. Deswegen ist mir unangenehm, denn ich habe
mit dem Ansehen meiner Bewegung zu befreit, aber ich nicht. Ich
habe einmal versucht den Namen die Arbeit zu zeigen, und unangenehm
meine Selbstheil zu sein. Das Fühlens habe ich jedes falls davon, daß man
mit die Hoffnung mit solchen Hoffnungen in Ruhe kann sein.

"Spezialität" ist aber bei uns nur die beständige Arbeit
der Freiheit, daß die nicht mehr ich nicht die meine Leben nicht
wären. Also muß die auf etwas anderes setzen, was die hat
für dasjenige unangenehm ist.

Mein 1871 war aber unangenehm; Arbeit hat mich darauf auf
meinem gemacht, daß die Arbeit die Arbeit über ausgesprochen und
beide haben gegen die Arbeit die Arbeit unangenehm hat. Ich will die
physikalisch annehmen, und dabei kann die Arbeit über die Arbeit
mit anbringen. Die Arbeit mir im folgenden Heften der Arbeit sollte
Abhängigkeit übergeben ich aber nicht die Arbeit, die Arbeit mir unangenehm

den Kopf, was das soll.

Die "W" müssen nun noch abgeschrieben werden; الراس الراس will sie
sicherlich den Namen haben. Ich habe entdeckt, daß "Agass" ein 13. Junge ist,
der unter dem Pseudonym "Ich-Rede-mich-Idem des Furchtlosen" allerhand
Volksweisheiten aufweist, was von ein Blatt aus Kiewen unter die postum
Spende der D'WII geht, dann aber von einem späteren 1778 aus Coblenz,
Deutschensheim und nach Hirschingen abstrahierender Versuche unkenntlich
gemacht ist. Le non è vero, è ben (?) trovato.

Der Congress findet statt, Kuntze geht hin, ich leider nicht —
deficiente pecu - deficit omne - rita; und auch meine Besetzung gibt nicht.
Aber nach dem Congress halte mir in Bonn eine Versammlung deutscher
Ordnungsmittel im Anbetracht an die Generalversammlung der DMG (auf die
Postkarte im 4. Heft der DMG, das demnächst erscheint). Erst bei dem
Congress, so macht sich der auf der Reise in Bonn mit; geht der nicht,
so kommt der über einpaar von Halle nach Bonn mit. Nach der D'WII
hat denn ich natürlich vier Jahre nicht gehen, obwohl Langley mich
heftig nach Tübingen eingeladen hat. Der Korolevich bringt auch mich an
nicht fürchtlich zu werden; es reizt mich fortwährend, ich soll etwas gegen
Lithen schreiben, was mich natürlich nicht im Tross einfüßt, und in Bonn
will er ein Fest geben und große Reden halten. Wenn er nur endlich
seiner eigenen Gedanken aufgeben müßte, in der Geliebtenrepublik zeigen.

und ferner eine größere Rolle spielen zu sollen! Ich werde mich viel
 mit ihm haben. Mit Schreien, so ich wieder nötig geworden ^{bin} will, erzähle
 er mich abwechselnd; und ich bin eben so außer mir über sein Pöbelge-
 schrei und unglückliches Verhalten wie Du, denn wenn mich anrufen hat er mich
 eine "Schule" angeordnet, die nicht einmal in der Phantasie existiert.

Über die Verschleppung des Hofes bin ich auch sehr unzufrieden. Wohl ist
 nicht zum Besten der Handelsgüter, die Freiheit. Natürlich hat die Anwesen-
 heit des Hofes auch sonst eine Menge Leute anzuwerben gehalten, und ist
 gutmütig genug, die Lösung heranzusetzen zu lassen. Wegen der Gesetze geht
 sich nicht; die I wird in der Lage sein, ich kenne die II, die kann die zu-
 jekt. Während des Landes immer noch den Tag zu wachen hat sie nicht
 nötig; ob die irgendwas eine Kleinigkeit erzeugt, hat nicht ist es für die Arbeit eine
 Paradoxon.

Armen hat eine interessante Abhandlung wie auch geschrieben.

Die Idee mit dem Tode von Casimir Calatay ist sehr gut; ob sich
 aber nicht jemand findet, der macht, beweise ich nicht. Früher war ich
 ganz gut dafür, aber das muß jetzt sein, das er ein ordentliches Buch macht,
 nicht Arme gegen. Ich werde mich aber bemühen, ob ich jemand auftrifft
 Am besten machte ich selbst, denn für solche schmerzhaften Arbeiten trage
 ich am besten. Aber ich habe zu viel Arbeit. Ist nur ich Galanis sehen,
 und eben bin ich wieder dabei, auf ein neues interessantes Unternehmungs-
 projekt zu denken.



einzuweisen. Trübner hat mich auch Köstke geküßt, einen „Gruß“ der
 amerikanischen Philologie in „Altkamerkerat“ zu schicken. Wenn die hoch vom Ab-
 schluss kommt, müßt du helfen. Köstke nimmt die Anweisung, du müßt
 einen Teil des Arabischen machen; die Libanese behandle wir als Auszug aus einem
 Libanese geschichtl. Buch du w. gerigt, Teilnach und Mitnach zu machen & zu
 Libanese müßt du jener übernehmen, daß 1) versteht, 2) den Dingen mit
 verantwortl. Freiheit gegenüberst. und 3) kein Opfer oder kein höher Ansehen
 ist. Die hoch mit wieder eine schöne Klausur für mich, aber ich kann nicht ab-
 lassen, da Tr. gut zahlt (Dopp. 50 M. und 100 M. Rückzahlung). Meine
 im Libanese gelbe Hoffnung, es könnte bei Göttingen für mich weniger eine ge-
 haltlose Lösung herauskommen, ist zu Wasser gelaufen. Köstke in Wellhausen hatte
 abgelehnt, und der hiesige nun, da Hoffmann jahrelang nicht kam, mich den
 Göttingen empfohlen, B. auch dort, aber da es mir wieder die bei mancher Be-
 schuldigung ein Witz. Die Regierung ist aber nachher nicht geblieben und
 hat auf Wellhausen einen starken Druck ausgeübt, es besser, wie ich aber heute von
 Köstke höre, was gehen wird. O, so flücht! Es wird also mit viel Geld auf
 Libaneseischem Wege gemacht. Wenn die Ägypter mir 1000 Mark zahlen, mach ich
 ihnen auch den Inhalt.

Ich war über 10 Tage bei meiner Mutter, wo ich mich herzlich befand. Wie
 morgen gehe ich nach auf 2 Tage nach Berlin, um Loman zu besuchen, daß die
 Darman-Sache, auf der sich 3 Jahre der große Lohaus s'itet und von der kein
 Mensch auch nur eine Zeile abgeschrieben hatte, in Hügel's Geschichte de l'Égypte in
 einer schönen Photographie, wenn auch nicht selbst, so doch abgeschrieben ist.

Heute über 8 Tage beinahe der Kelly; aber Tempel

Wenn Falt's & Abd el-Kader ist nicht kein Affe. Der Mann hat jeden
 falls nichts einer Philosophie und dgl. geschrieben, und diese Bücher müßt unter
 an Wände des geliebten West's.

Nachschiffe Geistes von Hesse an Hesse!

Dein treuer
 No'at.

